

Eine humane und kollektive Organisation rund um den Populationsmais



Valérie Abatzian / Grain'Avenir
Selbständige Technikerin und Ausbilderin,
Frankreich.

Fachtagung PGREL
November 2018
Zollikofen/Bern

Geburt des Agrobio Périgord



- 2001: Start des Programms.
- Problematik GVO, die die Autonomie von angepasstem und anpassbarem Sortensaatgut und das damit verbundene Know-how in Frage stellt.
- 1 Plattform, 3 Mitarbeiter, Beteiligung an Forschungsprojekten.
- Konzept der partizipativen Selektion



Hybride / Population



Agrobio Périgord, 17 Jahre später



- 85 klassifizierte Sorten
in 4 Teile der Frühreife
- Seit Beginn 700
Agronomen



1 jährlicher Besuch der
Plattform. Jedes Jahr ca.
100 Agronomen.

3. Sorten bewerten: Notizen machen



- Vitalität: bei der Keimung, bei der Blütezeit
- Blütezeit => Früh. Interessant in der «Vitrine», sonst relativierbar
- Krankheiten: Maisbeulenbrand, Fusarium
- Nutzung: Silage / Getreidekorn
- Qualität: Silage Analysen/ Getreidekorn

3. Notizen Blütezeit



Männliche Blüte



Weibliche Blüte

3. Sorten bewerten: Notizen machen



- Um die wenigen Sorten zu identifizieren, die sich an ein Vielzahl von, oder an sehr spezifische Umweltbedingungen anpassen.
- Bewertung der genetischen Vitalität, Variabilität oder Erosion = evolutionäres Potenzial.

1 Population / unterschiedliche Orte

1 Ort / unterschiedliche Populationen= «Vitrine»

3. Notizen Krankheiten



Maisbrand



Fusarium



Fusarium



Technischer Beschrieb (für die Produktion von Saatgut) für Populationsmais



- Aussaat
 - isolierte Parzelle (min. 300 m)
 - Dichte $\pm 70\ 000$ / ha.
- Bewässerung?
- Beobachtungen und Notizen während des Anbaus
- Unterschiedliche Selektionsphasen
- Ernte ausgewählter Samenähren (Kolben)
- Trocknung
- Entkörnung – Sortierung des Saatguts.

Fehler aus der Vergangenheit



- Multiplizieren und Auswählen im Produktionsfeld = keine Kontrolle der männlichen Partie.
- Nicht genügend Isolationsabstände einhalten, so dass sich Sorten kreuzen können und man sie verliert.
- Sorten ohne ausreichende Kenntnisse mischen / Südamerika.
- Blind geglaubt zu haben, dass Populationen besser sind als Hybride! (+ Lebensmittelqualität, - Dürre)

Trocknung für Saatgut



Saatgutproduktion UND Selektion



In einer definierten Parzelle

Mindestisolierung von 300 m

Ziel: Selektion von min. 500 Kolben bei jeder Generation

10 % Selektion ; 5 000 Pflanzen = 6 000 ausgesät
= 1 000 m² = *Basissaatgut*.

Dichte 60 000 bis 75 000 maximal.

Den Rest des Feldes ernten = Produktionssaatgut

Gesetzgebung



- **Recht auf den Austausch von Saatgut**
- Ausnahme für Experimente und Selektion
- (mit Konvention.... oder nicht!)
- Seit 2016 ist es **gesetzlich erlaubt, im Falle der gegenseitigen landwirtschaftlichen Unterstützung kleine Mengen Saatgut zwischen Landwirten auszutauschen.**
- Keine Vermarktung ohne Registrierung in einem Katalog, ausser für den Privatgebrauch.

